

Geschriebenstein

Beschreibung: Am Geschriebenstein befindet sich ein ungewöhnlicher (Staats-) Grenzstein: Er steht im Inneren eines Gebäudes, das auf der Grenze steht. Nach dem Vertrag von Trianon verläuft die Grenze zwischen Österreich und Ungarn seit 1920 mitten durch den Aussichtsturm. Der Grenzstein wurde 1922 von der gemeinsamen Grenzkommission in den Eingangsbereich der Aussichtswarte gesetzt.



Foto: wikipedia.org/wiki/



Gemeinsame Ö-H-Grenzkommission 2004 (Foto: Hodobay-Böröcz)

Der Geschriebenstein (auch: Gschriebenstein, ungarisch: Írottkö) ist mit 884 m der höchste Berg des Burgenlandes und Westungarns. Er ist der höchste Punkt des Günser Gebirges und der östlichste Ausläufer der Alpen.



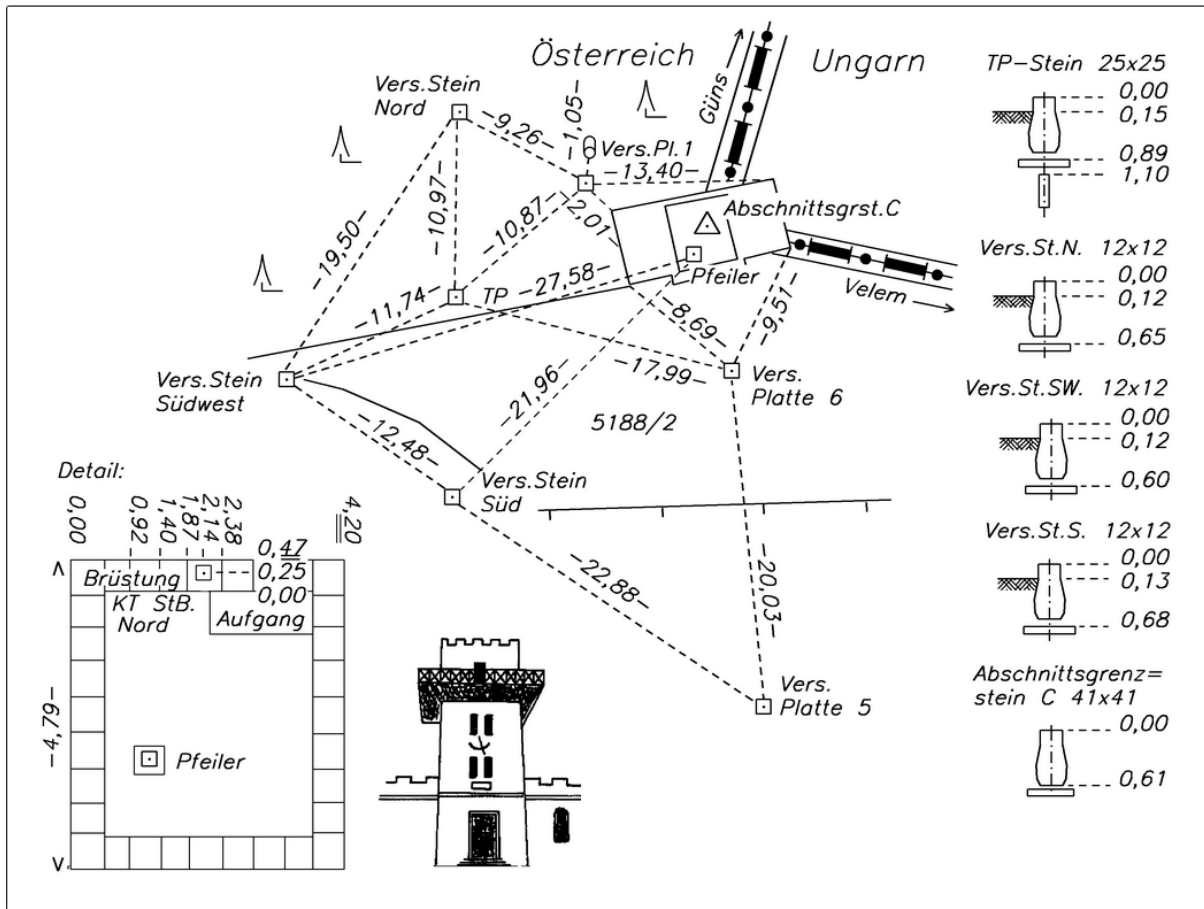
Der Gipfel befindet sich nördlich von Rechnitz und südlich von Lockenhaus an der österreichisch-ungarischen Grenze. Der ungarische Teil befindet sich auf dem Gemeindegebiet von Bozsok. Das nächste Dorf auf ungarischer Seite ist Velem im Komitat Vas.

Der Name „Geschriebenstein“ geht auf „niedergeschriebene Grenze“ zwischen den Esterházy im Norden und den Batthyány im Süden zurück.

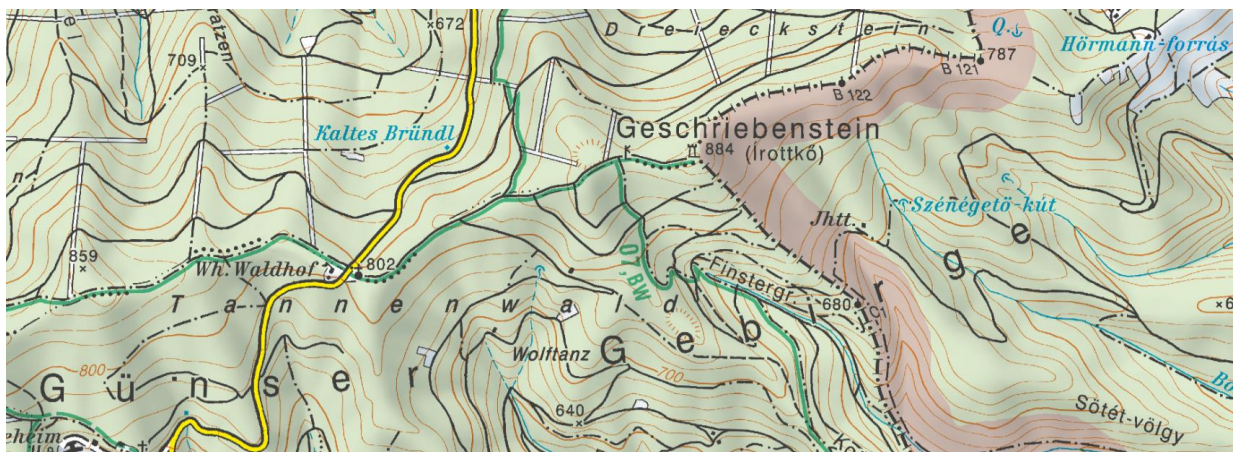
Der Aussichtsturm aus Stein wurde 1913 von der Gemeinde Rechnitz erbaut und ersetzte einen 1891 von der Gemeinde Güns errichteten Holzturm („Árpád-Turm“).

Lage:

WGS84 Rechtswert 16° 26' 02" Hochwert 47° 21' 10"



Punktkarte des TP 151-138 (Quelle: kataster.bev.gv.at)



Austrian Map